



kabelKLASSIK

PROGRAMM

2022

Mit freundlicher Unterstützung
durch die

 Städte- und Gemeinden-Stiftung
der Kreissparkasse Köln
im Rhein-Sieg-Kreis

Alle Konzerte der Reihe kabelKLASSIK finden statt im

BÜRGER- UND KULTURZENTRUM  **kabelmetal**
Schönecker Weg 5 | 51570 Windeck - Schladern

EINTRITT

soweit nicht anders angegeben

Vorverkauf	15 €
Tageskasse	18 €
Abonnement	60 €

Alle genannten Preise verstehen sich einschließlich USt.

Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt

VORVERKAUFSSTELLEN

Besucherzentrum der Naturregion Sieg

Schönecker Weg 3 | 51570 Windeck - Schladern

Majers Home Style

Hauptstraße 45 | 51570 Windeck - Dattenfeld

Schlösser Buchhandlung und Bürobedarf

Rathausstraße 66 | 51570 Windeck - Rosbach

Online-Ticketverkauf unter **www.kulturinitiative-windeck.de** und unter **www.kabelmetal.de** auf der jeweiligen Veranstaltungsseite

Änderungen vorbehalten!

kabelKLASSIK

PROGRAMM

2022

Grußwort von Bürgermeisterin Alexandra Gauß

Die Kulturarbeit von KIWi ist eine echte Bereicherung für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Insbesondere die Klassikkonzerte mit hochkarätigen Künstlern sind hervorragend. Derartiges findet man normalerweise nur in den städtischen Zentren. Auch die Finanzierung des hochwertigen Konzertflügels durch einen ehrenamtlich arbeitenden Verein ist eine erstaunliche Leistung.

Ich finde es großartig, wie viel Engagement dahintersteckt. Und wie toll und professionell die KIWis das umsetzen. Und mehr noch: Dass KIWi auch an den Zusammenhalt in der Gemeinde denkt. Auch den KIWi-Kulturbus soll es bald wieder geben, der es Menschen ermöglicht, die nicht so mobil sind, die Klassikkonzerte zu besuchen.

Für das Bürgerkulturzentrum kabelmetal ist KIWi sehr wichtig. Hier bringt KIWi das ehrenamtliche Engagement aus der Bürgerschaft ein, was eine wesentliche Voraussetzung für die Förderung und eine Grundlage für kabelmetal ist.

KIWi wünsche ich, dass die Kulturarbeit weiterhin so erfolgreich ist und dass die sehr ambitionierten Zielsetzungen verwirklicht werden können. KIWi leistet wirklich etwas ganz Außergewöhnliches! Dieses Kulturleben wäre ohne KIWi nicht möglich.

Herzlichen Dank dafür.

Ihre Bürgermeisterin
Alexandra Gauß

Liebe Klassikfreundinnen und Klassikfreunde,

die Corona-Pandemie brachte KIWi – wie alle Kulturvereine und -betriebe – in eine schwierige Lage. Konzerte waren lange Zeit nicht möglich, so dass wir zwischenzeitlich sogar den angemieteten Konzertflügel zurückgeben mussten.

Mit umso größerer Freude präsentieren wir jetzt das Programm der sechsten Spielzeit unserer Konzertreihe kabelKLASSIK.

Ein Programm mit preisgekrönten Musikvirtuosen – zusammengestellt von den künstlerischen Leitern Xin Wang und Florian Koltun. Durch ihre guten Kontakte in der internationalen Musikwelt gelingt es ihnen auch in diesem Jahr immer wieder, Preisträger nationaler und internationaler Musikwettbewerbe für großartige Konzerterlebnisse zu gewinnen. Sie haben damit eine wohl einzigartige Konzertreihe im ländlichen Raum etabliert. Dafür herzlichen Dank!

Unser Dank gilt auch dem kabelmetal-Team für die gute Zusammenarbeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verwandeln schon in den frühen Morgenstunden vor dem Konzert den nüchternen Veranstaltungsraum in einen ansprechenden Konzertsaal, ganz zu schweigen von der vielen Arbeit im Hintergrund.

Mittlerweile haben unsere Klassikkonzerte viele Besucher nicht nur aus Windeck, sondern auch weit darüber hinaus begeistert. So ist der Kreis unserer Klassikfreundinnen und -freunde langsam aber stetig gewachsen. „Erstklassige Konzerterlebnisse für alle“ ist unsere Devise. Wir hoffen, diesen Anspruch mit zehn Konzerten in dieser Spielzeit wieder verwirklichen zu können.

Unsere sensationell günstigen Eintrittspreise mussten wir aufgrund der erhöhten Energiekosten leider etwas anheben: 18 € an der Tageskasse und 15 € im Vorverkauf. Noch günstiger ist unser Abonnement: 60 € für die Konzerte Nr. 2 bis Nr. 6 der Reihe kabelKLASSIK. So zahlen Sie für ein Konzert nur 12 €! Jugendliche unter 18 Jahre haben zu allen Konzerten freien Eintritt.

Hochwertige Kultur wie unsere Klassikkonzerte ist ohne Subventionen nicht machbar. So unterstützt dankenswerter Weise auch in dieser Spielzeit die Städte- und Gemeinden-Stiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg Kreis unsere Konzertreihe mit 3.600 €! Hinzu kommen viele private Sponsoren, die die Mietkosten für den hervorragenden Konzertflügel mitfinanzieren.

Dabei hilft auch jede Spende nach dem Konzert, die Sie in das kleine Modell unseres Flügels am Ausgang legen.

Wir freuen uns über Ihre Spende auf das Konto bei der

Kreissparkasse Köln
IBAN DE21 3705 0299 0018 0046 90
Kontoinhaber KulturInitiative Windeck e.V.
Stichwort: Spende Klassikkonzerte/Flügel

Zu Beginn des nächsten Jahres erhalten Sie eine steuerlich absetzbare Spendenquittung. Auch kleine Beträge helfen uns bei der Flügelfinanzierung, zum Beispiel ein Dauerauftrag von fünf Euro pro Monat. Ihre Spende wird nur für die Flügelfinanzierung verwendet. Ohne einen hochwertigen Konzertflügel können wir keine international prämierten Musiker zu unseren Konzerten einladen.

Über Ihre Spende und den Besuch unserer Konzerte freut sich Ihr Klassik-Team der KulturInitiative Windeck e.V. Wir heißen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen viel Freude mit unseren Klassikkonzerten.

Thomas Weber
Klassik-Team

Frank Christgen
1. Vorsitzender

☎ 02292 2754



Unsere Kultur aktiv gestalten - Mitglied bei KIWi werden!

- Sie möchten uns bei der Planung und Durchführung unserer Veranstaltungen helfen?
- Sie haben Ideen, Wünsche oder Anregungen für uns?
- Sie möchten Mitglied der KulturInitiative Windeck werden?

Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf (siehe Rückseite).



Wir freuen uns über Ihr Engagement!

Unsere KulturInitiative wird stark durch ihre Mitglieder. Je mehr wir werden, desto besser für ein abwechslungsreiches Kulturleben in Windeck. Das wollen wir mit Ihnen und für Sie gerne gestalten!

Der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft in der KulturInitiative Windeck beträgt

- 42 € für Einzelpersonen
- 60 € für Ehepaare/Lebenspartner
- 60 € für juristische Personen
- 24 € Vergünstigter Beitrag für Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten usw.

Stand: August 2022

1. KONZERT

16. JUNI 2022

11 UHR

TANGORAMA – KLASSIK MEETS TANGO

MICHAEL KIBARDIN (Violine) und ALEXANDER PANKOV (Bajan)

PROGRAMM

WOLFGANG AMADEUS
MOZART
1756 – 1791

Violinsonate in C-Dur, KV 296
Fassung für Violine & Bajan

- I. Allegro vivace
- II. Andante sostenuto
- III. *Rondo*. Allegro

FRITZ KREISLER
1875 – 1962

Liebesleid

EFIM JOURIST
1947 – 2007

Erschöpfte Sonne (Tango)

Ein weiter Weg

BÉLA BARTÓK
1881 – 1945

Rumänische Volkstänze

OTTO ECKELMANN
*1922

Petite Boutique (Valse Musette)

IRISCHE VOLKSWEISE

Arthur McBride & The Strayaway Child

KLEZMER

Nokh a glezl vayn & Bulgar

ASTOR PIAZZOLLA
1921 – 1992

Libertango

ZUM PROGRAMM

Das Duo **MICHAEL KIBARDIN** und **ALEXANDER PANKOV** schlägt einen weiten Bogen - vom 18. Jahrhundert bis heute, vom deutschen Komponisten bis zum ukrainischen und argentinischen. Mit kontrastreichen Programmen und virtuosem Spiel begeistern die beiden Musiker ihr Publikum immer wieder aufs Neue.



MICHAEL KIBARDIN, geboren in Usbekistan, studierte bei Professor Nathan Mendelssohn an der Musikhochschule in Taschkent. Als Solist des Usbekischen Rundfunkkammerorchesters und des Moskauer Kammerorchesters "Akademie" begann er seine Karriere und bereiste die ehemaligen Sowjetrepubliken und ganz Europa. 1995 führte ihn sein Weg nach Hamburg, wo er das Studium an der Hochschule für Musik und Theater bei Professor Andreas Röhn fortsetzte und sein Diplom mit Auszeichnung absolvierte. Die Teilnahme an verschiedenen internationalen Meisterkursen vervollkommnete seine Ausbildung. Zudem wurde er Preisträger bei internationalen Wettbewerben. 2009 erhielt er den Berenberg Kulturpreis. Seit 2010 konzertiert Kibardin als Solist weltweit.

ALEXANDER PANKOV studierte Akkordeon an den Musikhochschulen Novosibirsk und Köln. Während seines Studiums wurde er Preisträger bei den internationalen Wettbewerben "Golden Accordion", "Pokal des Nordens", "5. Allrussischer Wettbewerb" und "Pokal des Fernen Ostens". Er engagiert sich als Solo-Interpret klassischer Transkriptionen und Originalwerke für Akkordeon (Bajan), ist gefragter Solist in verschiedenen Ensembles und Orchestern sowie als Studio- und Rundfunkmusiker aktiv. Pankov ist zudem Mitglied der Ensembles "Kibardin Quartett", "Los Cuatro de la Sala", "Wolga-Virtuosens-Quartett" und Sessionmusiker bei Klazz Brothers & Cuba Percussion.

MONUMENTE DER KLAVIERMUSIK

ALEXANDER ZOLOTAREV (Klavier)

PROGRAMM

LUDWIG VAN BEETHOVEN
1770 – 1827

Klaviersonate Nr. 17, op. 31 Nr. 2

1. Largo – Allegro
2. Adagio
3. Allegretto

PJOTR ILJITSCH
TSCHAIKOWSKI
1840 – 1893

Aus **18 Klavierstücke**, op. 72

Tendres reproches
Méditation

Dumka, op. 59

ROBERT SCHUMANN
1810 – 1856

Kreisleriana, op. 16

1. Äußerst bewegt
2. Sehr innig und nicht zu rasch
3. Sehr aufgeregt
4. Sehr langsam
5. Sehr lebhaft
6. Sehr langsam
7. Sehr rasch
8. Schnell und spielend

ZUM PROGRAMM



ALEXANDER ZOLOTAREV, 1968 in St. Petersburg geboren, begann bereits im Alter von fünf Jahren Klavier zu spielen. Mit sieben Jahren erfolgte seine weitere Musikausbildung an der Spezialschule für Musik des St. Petersburger Konservatoriums. 1988 begann er sein Klavierstudium am St. Petersburger Konservatorium, das er im Jahre 1990 an der Kölner Musikhochschule bei Prof. Pavel Gililov fortsetzte. Mehrfach stellte Alexander Zolotarev sein Talent und sein Können unter Beweis als Preisträger beim internationalen Klavierwettbewerb "Cittá di Senigallia" sowie als Gewinner des ersten Preises beim internationalen Klavierwettbewerb "Cittá di Finale Ligure". Es folgten Konzerttourneen weltweit.

Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- als auch CD-Aufnahmen dokumentieren sein künstlerisches Können. Seit 1999 verbindet Alexander Zolotarev seine Konzerttätigkeit mit dem pädagogischen Wirken an der Universität Siegen und seit 2007 an der Musikhochschule Köln. 2002 bis 2005 war er künstlerischer Leiter eines Kammermusikfestivals in Schmallenberg (Hochsauerland). Seit 2004 wirkt er als Gastprofessor an der North-Western University of Louisiana (USA).

Das Konzert wird unterstützt durch das Förderprogramm NEUSTART KULTUR des Bundesverbandes Soziokultur e.V.



3. KONZERT

4. SEPTEMBER 2022

18:30 UHR

free
BACH!

KLAUS DER GEIGER
und **MARIUS PETERS**
improvisieren über **BACH**

Abonnement-Konzert. Reguläre Kartenpreise VVK 18 € / AK 20 €.



© Sophia Hegewald

Marius Peters und Klaus der Geiger

ÜBERRASCHUNGSPROGRAMM!

Erleben Sie ein spannendes Programm mit Stücken von Johann Sebastian Bach, bereichert durch überraschende Improvisationen: Free Bach! Ergänzt mit aktuellen politischen Liedern und Eigenkompositionen.

ZUM PROGRAMM



Seit gut 40 Jahren steht der studierte Musiker **KLAUS DER GEIGER**, alias Klaus von Wrochem, für virtuoses Geigenspiel und sozialkritische Texte. Kaum eine Fußgängerzone, die er nicht bespielt hat. Für sein Lebenswerk schon längst geehrt, ist dies für ihn kein Grund, leiser zu werden oder sich gar zur Ruhe zu setzen.



So wundert es nicht, dass der geniale Musiker auf **MARIUS PETERS** trifft, den bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten Gitarristen der Kölner Musikszene. Seit fünf Jahren touren beide zusammen durch ganz Deutschland und spielen auf den großen und kleinen Bühnen. In Hamburg absolvierte er weitergehende Studien, die er mit Auszeichnung bestand.

Jedes Konzert ist ein besonderes und einzigartiges Erlebnis. Mal begleitet der eine mit seiner Gitarre, mal der andere mit der Geige – dabei entstehen rasante Improvisationen, weitschwingende Melodiebögen, intime Balladen und immer wieder überraschende Klänge.

B4 – DEUTSCHE KOMPONISTEN IM FOKUS

FLORIAN KOLTUN (Klavier)

PROGRAMM

JOHANN SEBASTIAN BACH
1685 – 1750

Toccatà D-Dur, BWV 912

Aus der **Partita Nr. 2 in d-Moll**, BWV 1004

Chaconne

in einer Bearbeitung von Ferruccio Busoni

LUDWIG VAN BEETHOVEN
1770 – 1827

32 Variationen in c-Moll, WoO 80

JOHANNES BRAHMS
1833 – 1897

Sonate Nr. 2 in fis-Moll, op. 2

Allegro non troppo, ma energico

Andante con espressione

Scherzo. Allegro – *Trio*. Poco più moderato

Finale. Introduzione – Sostenuto

Allegro non troppo e rubato

ZUM PROGRAMM



Der deutsche Pianist und Kulturmanager **FLORIAN KOLTUN** schloss sein Klavierstudium an der Musikhochschule Köln bei Professor Ilja Scheps ab. Weitere musikalische Impulse erhielt er an der Musikhochschule Trossingen bei Professor Tomislav Baynov. Er ist Preisträger zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe in Deutschland, Italien, Spanien, den Niederlanden und Luxemburg.

Eine rege Konzerttätigkeit führt ihn als Solist und Kammermusiker quer durch Europa und Asien wie u.a. Deutschland, Niederlande, Belgien, Italien, Spanien, Luxembourg, Österreich, China oder Hongkong. Er gastiert regelmäßig in den großen internationalen Konzertsälen, u. a. in der Alten Oper Frankfurt, dem Thürmer-Saal Bochum, der Berliner Philharmonie, der Wuhan Concert Hall oder dem Konzerthaus der Provinz Henan/China.

Als Gastdozent in zahlreichen Universitäten in China beschäftigt sich Florian Koltun intensiv mit der musikpädagogischen Arbeit und gibt weltweit Meisterkurse. Darüber hinaus arbeitet er als künstlerischer Berater für verschiedene Festspiele, Festivals und internationale Staatsorchester in Deutschland, China und Armenien.

Von 2015 bis 2017 unterrichtete Florian Koltun an der Musikhochschule Köln.

VIOLA TRIFFT KLAVIER

ALFREDO OYAGUEZ MONTERO (Klavier) und BYRON WALLIS (Viola)

PROGRAMM

MAX BRUCH
1838 – 1920

Romanze F-Dur, op. 85
in einer Bearbeitung für Viola und Klavier

Andante con moto
Un poco string

ROBERT SCHUMANN
1810 – 1856

Märchenbilder, op. 113

1. Nicht schnell
2. Lebhaft
3. Rasch
4. Langsam, mit melancholischem Ausdruck

FRANZ SCHUBERT
1797 – 1828

Sonate für Arpeggione und Klavier, D 821
in einer Bearbeitung für Viola und Klavier

1. Allegro moderato
2. Adagio
3. Allegretto

ZUM PROGRAMM



ALFREDO OYAGUEZ MONTERO studierte Klavier am Königlichen Konservatorium in Madrid bei A. Cano, C. Mejias und J. Colom und schloss mit dem Diplom ab. Er setzte seine Studien in Warschau, Prag sowie an der Yale School of Music fort, wo er zum Master of Music im Fach Klavier graduierte.

Alfredo Oyaguez widmet sich neben seiner Konzerttätigkeit als Pianist und Dirigent zunehmend der pädagogischen Arbeit und gehört dem Lehrkörper des Konservatoriums in Palma de Mallorca an.



BYRON WALLIS, geboren in Indianapolis, legte sein Examen 1997 an der Eastman School of Music in Rochester, New York, ab. 2001 wurde er an der Universität von Kalifornien promoviert. Nach fünfjähriger Tätigkeit als Konzertmeister der Great Falls Symphony in Montana zog er nach Paris, wo er mit dem Orchestre National d'Ile de France, dem Les Siecles und dem Insula Orchestra auftrat.

8 JAHRESZEITEN

EUREGIO CHAMBER ORCHESTRA

PROGRAMM

ANTONIO LUCIO VIVALDI
1678 – 1741

Die vier Jahreszeiten

La primavera – Der Frühling, op. 8 Nr. 1, RV 269

1. Allegro
2. Largo
3. Allegro

L'estate – Der Sommer, op. 8 Nr. 2, RV 315

1. Allegro non molto
2. Adagio e piano – Presto e forte
3. Presto

L'autunno – Der Herbst, op. 8 Nr. 3, RV 293

1. Allegro
2. Adagio molto
3. Allegro

L'inverno – Der Winter, op. 8 Nr. 4, RV 297

1. Allegro non molto
2. Largo
3. Allegro

ASTOR PIAZZOLLA
1921 – 1992

Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires

ZUM PROGRAMM



Das **EUREGIO CHAMBER ORCHESTRA** ist ein professionelles Nachwuchsorchester aus Absolventen und Studenten der Musikhochschulen NRWs. Zahlreiche Mitglieder sind Preisträger internationaler Musikwettbewerbe und treten solistisch im In- und Ausland auf. Mit virtuoser Spielfreude, ausbalanciertem Ensembleklang und interpretatorischer Souveränität steht das Kammerorchester für herausragende Qualität.

Das Euregio Chamber Orchestra wird dirigiert von Felix Koltun.



FELIX KOLTUN, der deutsche Pianist und Dirigent mit polnischen Wurzeln, studierte zunächst Klavier an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bevor er den Bachelor-Studiengang Dirigieren an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bei Herrn Professor Rüdiger Bohn mit Bestnote abschloss. Er arbeitete und konzertierte mit Orchestern im In- und Ausland. Zurzeit studiert Felix Koltun im Masterstudiengang «Dirigieren» bei Professor Rüdiger Bohn an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf.



Impressum:

Kulturinitiative Windeck e.V.

V.i.S.d.P.: Frank Christgen
Am Reutersbach 9
51570 Windeck - Wilberhofen

mail@kulturinitiative-windeck.de

www.kulturinitiative-windeck.de